

■ Mecklenburg-Vorpommern

Neue Argumente für die Eisenbahnbrücke bei Karnin?

aus SIGNAL 05/2003 (November/Dezember 2003), Seite 28 (Artikel-Nr. 10002568)
DBV Mecklenburg-Vorpommern

Für den Wiederaufbau der kürzesten Verbindung von der Insel Usedom in die deutsche Hauptstadt sprechen viele gute Argumente.

Gute Argumente alleine reichen aber nicht aus, es fehlt bisher der politische Wille. Der Wiederaufbau der Eisenbahn-Strecke von Swinemünde in südlichwestlicher Richtung nach Karnin und der Karniner Brücke (siehe auch SIGNAL 4/5 und 6/2000) sind im Bundesverkehrswegeplan vorgesehen - unverbindlich und ohne konkretes Datum.

Mit dem Beitritt Polens zur Europäischen Union im kommenden Jahr vergrößert sich auch der EU-Wirtschaftsraum. Kommt deshalb womöglich Bewegung in die Diskussion um den Wiederaufbau der Strecke über Karnin? Anfang Oktober 2003 erklärte der Stadtpräsident von Swinemünde, dass ein ehemaliges Hafengelände, zuletzt genutzt durch die Sowjetische Armee, nunmehr als Industrie-Entwicklungsgebiet ausgewiesen sei. Und für den Schienentransport nach Deutschland böte sich der Wiederaufbau der Verbindung über Karnin an.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002568>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Die Usedom mit der nicht mehr existenten Bahnverbindung von Ducherow nach Swinemünde (gestrichelt) in einer Karte von 1948. (Zeichnung aus: Peenemünde. Das Raketenzentrum und seine Werkbahn, GVE-Verlag 2003)